

Bowen und das Meridiansystem

Wenn die Bowen-Griffe Akupunkturpunkte treffen

Von Amichay Saller-Fischbach

In der folgenden Artikelserie wird jedes Mal ein bestimmter Akupunkturpunkt oder eine Leitbahn dargestellt und erläutert, die sich in der Nähe eines Bowen-Technik-Griffs befinden. Die Bedeutungen, die jeder Akupunkturpunkt mit sich bringt, können einen anderen, zusätzlichen Blickwinkel für den Bowen-Griff geben.

Der Punkt Blase 43 (Gao Huang Shu) – Zustimmungspunkt der Vitalzentren

Gao Huang Shu liegt an der inneren Grenze des Schulterblattes auf Höhe der unteren Grenze des Dornfortsatzes des 4. Brustwirbels. Im Akupunkturatlas entspricht die Entfernung des Punktes vom unteren Dornfortsatzende 3 Cun. Cun ist eine Maßeinheit, die in Relation zur Körpergröße und zum Körperbereich steht. 3 Cun entsprechen etwa der Breite von 4 Fingern.

Dieser Punkt liegt im Bereich der folgenden Bowen-Griffe: Boomerang (Griffe 5-8 der Behandlung des oberen Rückens) und Schulter-West. Erfahrungsberichte zeigen häufig, dass die Stimulation dieses Bereichs eine emotionale Reaktion hervorruft. Im folgenden Text werden die Bedeutungen des Akupunkturpunkt Bl 43, der sich unmittelbar im Bereich dieses Griffs befindet dargestellt, um diese Reaktionen durch die Sichtweise der chinesischen Medizin anders zu verstehen, zu sortieren und herzuleiten.

Der chinesische Begriff Gao Huang entspricht dem Bereich unter dem Herzen und über dem Zwerchfell. In alten chinesischen Medizinbüchern steht, dass eine Erkrankung, die diesen Bereich erreicht hat, mit allen Therapiemethoden – sogar Akupunktur und Kräutertherapie – schwer heilbar ist. *Gao Huang* wurde oft als Synonym für Krankheitsbilder, die schwer heilbar und extrem schwächend sind verwendet. Es bedeutet, dass chronische, lang verweilende Krankheiten diesen Bereich erreichen und sich dort einnisten.

Bl 43 stellt einen direkten Zugang zu den vitalen Zentren des Körpers dar – dementsprechend wird er häufig in alten chinesischen Medizintexten erwähnt und empfohlen zur Behandlung schwerer, chronischer, auszehrender Krankheiten. Weiterhin wird geschrieben, dass er bei Störungen des Geistes als psychotroper Punkt verwendet werden kann.

Nicht selten bekommen wir Therapeuten Klienten, die an chronischen Krankheiten leiden und dadurch bereits vieles durchgemacht und viel gelitten haben. Solche Personen haben häufig sehr feste, „knubbelartige“ Verhärtungen in diesem Bereich. Die Stimulation solcher Punkte setzt viele Prozesse in Gang, die zu körperlichen und seelischen Veränderungen

führen – als ob alte Erinnerungen, die sich im Körper chronifiziert haben an die Oberfläche steigen.